



Angelika Wohlenberg (links) besuchte zusammen mit vier Massai Fritz-Reuter-Schule und erzählte den Schülern über das Leben in Tansania. Die Massai begeisterten mit ihren traditionellen Liedern.

Foto: Neubauer

## So spannend kann ein Schultag sein

### TORNESCH: Massai-Besuch in der Fritz-Reuter-Schule

**Ein anderer Kontinent, eine andere Kultur, ein anderes Leben: Vier Massai waren zu Gast in der Fritz-Reuter-Schule.**

„Jambo, Jambo“, hieß es am vergangenen Donnerstag in der Turnhalle der Fritz-Reuter-Schule in Tornesch. Das ist Swahili und heißt ‚Hallo‘. Damit begrüßte Angelika Wohlenberg, die seit 1983 in Tansania lebt und zahlreiche Projekte zugunsten der Massai koordiniert, die Erst- bis Viertklässler.

Begleitet wurde sie von vier Massai. Die kamen in ihrer traditionellen Kleidung, wobei vor allem der Speer vom ehemaligen Massai-Krieger Johannes, mit dem er acht Löwen erlegt haben soll, für Eindruck bei den Kindern sorgte. Gespannt hörten sie Wohlenberg zu, die vom Leben der Massai erzählte und Bilder vom afrikanischen Kontinent zeigte.

Einen kleinen kulturellen Einblick vermittelten die Massai beim Singen und Tanzen ihrer Lieder, die so ganz an-

ders klingen und gleich für Begeisterung.

Organisiert hatte den außergewöhnlichen Besuch Lehrerin Ingke Eggerstedt, die die Anregung von Schülermutter Agnes Kehrls bekam. „Die Kinder sollen sehen, wie andere Kinder leben“, erklärt Wohlenberg den Besuch in der Schule. Die Gruppe vom Verein Hilfe für die Massai ist noch bis Oktober in Deutschland unterwegs und nimmt insgesamt 70 Termine wahr, um über die Belange der Massai zu informieren. (cne)